

Herr Strack weist daraufhin, dass er heute die „Entwurfsfassung“ der Jahresrechnung 2013 vorlege. Zur Zeit erfolge die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer. Erfahrungsgemäß könnten sich noch geringe Änderungen ergeben. Er habe daher für jede Fraktion nur wenige Druckexemplare gefertigt. Nach der abschließenden Fassung erfolge die abschließende Druckfassung. Er weist kurz auf die weitere Beratungsfolge hin und stellt fest, dass man gegenüber dem prognostizierten Defizit von 6,2 Mio. Euro mit 4,7 Mio. Euro abschließe. Er nennt einige Faktoren (Personalbereich, Bewirtschaftungskosten), die dazu beigetragen hätten.

Wortmeldungen ergeben sich nicht.